

92907-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Stadtwerke Rheinsberg GmbH: Planungsleistungen Geothermie Fernwärme PV-Anlage

OJ S 27/2026 09/02/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Rheinsberg GmbH

E-Mail: ausschreibungen@bbh-online.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadtwerke Rheinsberg GmbH: Planungsleistungen Geothermie Fernwärme PV-Anlage

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Generalplanung einer hydrothermalen Dublette auf Basis der Leistungsphasen 2 bis 4 der HOAI und der Festlegungen des AHO Heftes Nr. 30 für die Untertageanlage, sowie der Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI sowie der Festlegungen des AHO Heftes Nr. 30 für die Obertageanlage, des Anschlusses der Anlage an das Fernwärmenetz auf Basis der Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI, und einer PV-Anlage und deren Integration an die Geothermieanlage mittels einer Stromtrasse auf Basis der Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI.

Kennung des Verfahrens: f60c5877-9036-4279-9284-9aee831df3c7

Interne Kennung: 02583-24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ist ein zweistufiges Verfahren, bei dem zunächst ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt wird, in dem interessierte Unternehmen ihre Eignung nachweisen und sodann, ggf. unter Begrenzung des Teilnehmerkreises Bieter zu Erstangeboten aufgefordert werden, die verhandelt werden, und schließlich zu einem finalen und verbindlichen Angebot aufgefordert wird, das geprüft und gewertet wird. Aufgrund dieser finalen Angebote erfolgt der Zuschlag.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rheinsberg

Land, Gliederung (NUTS): Ostprignitz-Ruppin (DE40D)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 900 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMJH1F8#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: 1) Zum Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben die Bewerber Eigenerklärungen darüber einzureichen, dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG, nach § 98c Abs. 1 AufenthG, nach § 21 SchwarzArbG sowie nach § 22 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. ----- 2) Eigenerklärung nach der Sanktions-VO gemäß dem BMWK Rundschreiben vom 14.04.2022.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadtwerke Rheinsberg GmbH: Planungsleistungen Geothermie Fernwärme PV-Anlage

Beschreibung: Die Stadtwerke Rheinsberg GmbH plant die Errichtung einer hydrogeothermischen Anlage auf Basis einer bestehenden, derzeit ungenutzten

Thermalwasserbohrung aus dem Jahr 1995. Eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2023 hat die Möglichkeit ermittelt, durch die Reaktivierung einer bestehenden Förderbohrung und das

Abteufen einer Reinjektionsbohrung am gleichen Standort sowie die Verbindung beider Bohrungen durch einen übertägigen Thermalwasserkreislauf ein geothermisches Dublettensystem zu bilden. Die Machbarkeitsstudie bildet die Grundlage der zu erbringenden Planungsleistungen. Die vorliegende Ausschreibung betrifft somit die Leistungsphasen 2-4 nach der HOAI, für die Obertageanlage jedoch 1-4. Im Rahmen des Transformationsplans Fernwärme der Stadtwerke Rheinsberg GmbH vom 13.11.2024 wurde das Wärmenetz der Stadtwerke untersucht, sowie unterschiedliche Maßnahmenpakete definiert, unter anderem auch die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Geothermie eingebunden. An der Bohrstelle soll eine neue Energiezentrale errichtet und an das bestehende Fernwärmenetz der Stadtwerke Rheinsberg angeschlossen werden. Zusätzlich ist die Errichtung und der Anschluss einer Photovoltaikanlage an die Geothermieranlage zur Eigenversorgung der Energiezentrale vorgesehen. In der Nähe des geplanten Standorts befindet sich eine geeignete Fläche, die für diese PV-Freiflächen-Anlage genutzt werden könnte. Die Planungsleistungen für den Anschluss an das Wärmenetz sowie die Errichtung und den Anschluss der PV-Anlage betreffen die Leistungsphasen 1-4 nach der HOAI. Der Vertrag kommt im Zuschlagsfall mit der aufschiebenden Bedingung zustande, dass die Auftraggeberin gemäß ihrem Antrag Zuwendungen aus dem Programm "Bundesförderung für effiziente Wärmenetze" erhält. Wird ein dahingehender Zuwendungsbescheid noch während des Vergabeverfahrens erlassen, entfällt diese aufschiebende Bedingung.

Interne Kennung: 02583-24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme

Optionen:

Beschreibung der Optionen: keine

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rheinsberg

Land, Gliederung (NUTS): Ostprignitz-Ruppin (DE40D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:other-sme# Sofern sich Bewerbungsgemeinschaften bewerben, ist mit dem

Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterzeichnete

Bewerbungsgemeinschaftserklärung vorzulegen, in der ein bevollmächtigter Vertreter benannt

wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Die Eigenerklärungen betreffend Ausschlussgründe (Eignung zur Berufsausübung) sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bewerbungsgemeinschaft gilt weiter das Folgende: 1 Bei Teilnahmeanträgen von Bewerbungsgemeinschaften gilt: Die unter Ziffer 5.1.9 verlangten Nachweise und Erklärungen sind von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Sofern jedoch dort Mindestanforderungen gestellt werden (insbesondere bei den Referenzen sowie den Umsatzzahlen), müssen diese nur von der Bewerbungsgemeinschaft im Ganzen erfüllt werden. (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt; 2 Sofern sich der Bewerber auf die Eignung (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) von Dritten (Gesellschafter, verbundene Unternehmen, sonstige Unternehmen usw.) stützt, sind mit dem Teilnahmeantrag eine Verpflichtungserklärung des Dritten oder ein ähnlicher Nachweis der Verfügbarkeit sowie die für die Eignung zur Berufsausübung (Nichtvorliegen von Ausschlussgründen) bezeichneten Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie Nachweise (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) des Dritten, die dem Bewerber für die Eignungsprüfung zugerechnet werden sollen, vorzulegen. Die Eignung ordnungsgemäß eingebundener Drittunternehmen (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wirkt für den Bewerber kumulativ. Mit der Verpflichtungserklärung hat sich das Drittunternehmen gegenüber dem Bewerber zu verpflichten, ihm seine Ressourcen (Leistungen und/oder Mittel) im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen; 3 Für die späteren Angebote gilt: Sofern der Bewerber beabsichtigt, die Leistungen unter Einbeziehung von Nachunternehmern zu erbringen, sind Art und Umfang der Nachunternehmerleistungen zu bezeichnen. Die Auswahl der beschränkten Zahl der Teilnehmer für den Fall, dass mehr als fünf geeignete Bewerber ermittelt werden, erfolgt nach folgenden Kriterien in folgender Gewichtung: (1) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gemessen am Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei Jahren (30 %) (2) Technische und personelle Leistungsfähigkeit gemessen an Anzahl und Qualität der Projektreferenzen (70 %). (a) Qualität und Umfang der Referenzen im Bereich Planung geothermischer Bohrungen (50 %) (b) Anzahl und Qualität der Referenzen im Bereich Planung Wärmeversorgungsleitung (10 %) (c) Anzahl und Qualität im Bereich Planung von PV-Freiflächenanlagen (10%) Hierzu erfolgt eine vergleichende Bewertung der vorgelegten Angaben und Referenzen, d.h. eine Bewertung anhand eines relativen Maßstabs, bei dem der oder die besten Bieter jeweils die Höchstpunktzahl erhält/erhalten und die Bewertung der anderen anhand dieses relativen Bestwertes bestimmt wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Darstellung des Unternehmens mit Angaben zum Inhaber, zur Geschäftsführung und zu einer eventuellen Konzernzugehörigkeit (selbst gefertigt). ----- 2) Zum Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben die Bewerber Eigenerklärungen darüber einzureichen, dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG, nach § 98c Abs. 1 AufenthG, nach § 21 SchwarzArbG sowie nach § 22 Abs. 1 i.V.m. § 24 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen (Formular bei den Vergabeunterlagen). ----- 3) Aktueller Nachweis über die

Eintragung in das Handelsregister oder einem vergleichbaren Register nicht älter als 3 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist (Kopie ausreichend). 4) Eigenerklärung nach der SanktionsVO gegen Russland.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Eigenerklärung zum Umsatz (gerundet auf volle 100.000 EUR) des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022-2024), mit Ausweis des Umsatzes mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Vergleichbar sind Planungsleistungen im Zusammenhang mit geothermischen Bohrungen, Planungsleistungen im Zusammenhang mit Fernwärmenetzen, Planungsleistungen im Zusammenhang mit Elektrizitätsversorgungsleitungen. ----- (2) Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme (Kopie ausreichend). Ausländische Bewerber haben verlangte Nachweise, sofern diese erteilt werden, aus ihrem Herkunftsstaat in deutscher Sprache oder in beglaubigter Übersetzung einzureichen. Für den Fall der Eignungsleihe ist zu bezeichnen, wofür diese in Anspruch genommen wird, außerdem ist die Verpflichtungserklärung Eignungsleihe auszufüllen und zu unterzeichnen. ----- Mindestanforderung: Mindestjahresumsatz 500.000 EUR

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren (2022-2024) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. ----- (2) Eigenerklärung über die Erbringung vergleichbarer Leistungen (Referenzen), nämlich je eine Referenz zu Planungsleistungen betreffend 1. eine hydrothermale Dublette 1000 m Bohrtiefe auf Basis der Leistungsphasen 2 bis 4 der HOAI sowie der Festlegungen des AHO Heftes Nr. 30 für eine Untertageanlage, 2. die Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI sowie die Festlegungen des AHO Heftes Nr. 30 für eine Obertageanlage, 3. den Anschluss einer Anlage > 5 MW thermisch an ein Fernwärmenetz > 300 m Fernwärme-Leitungslänge auf Basis der Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI und 4. eine PV-Anlage > 300 kWp samt Stromtrasse auf Basis der Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI. ' Die Darstellung muss jeweils mindestens folgende Angaben enthalten: - Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer - Kurzbeschreibung des Projekts Die Kurzbeschreibung muss folgende Angaben umfassen: ----- (a) Angabe der Projektkosten/Rechnungswert netto (gerundet auf volle 100 000 EUR); (b) Angabe des Beginns und der Fertigstellung (Ausführungszeitraum); (c) Kurzbeschreibung der vom Bewerber erbrachten Leistungen und der Angabe der Leistungsphasen. ----- Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, werden Referenzen über Leistungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre (die 10-Jahresfrist endet mit Ablauf der Teilnahmefrist) erbracht worden sind, berücksichtigt. Die Leistungen müssen innerhalb der letzten 10 Jahre beendet worden sein (Beginn kann außerhalb der 10-Jahresfrist liegen). ----- (3) Nachweis eines erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungssystems entweder durch Vorlage einer gültigen Zertifizierung nach DIN /ISO 9001 oder durch eine nachvollziehbare Darstellung der erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen des Bewerbers. Ausländische Bewerber haben verlangte Nachweise, sofern diese erteilt werden, aus ihrem Herkunftsstaat in deutscher Sprache oder in beglaubigter Übersetzung einzureichen. ----- Mindestanforderung: Mindestens jeweils eine Referenz in den o.g. vier (Ziff. 1- 4) Teilleistungen. ----- Für den Fall der Eignungsleihe ist zu

bezeichnen, wofür diese in Anspruch genommen wird, außerdem ist die Verpflichtungserklärung Eignungsleihe auszufüllen und zu unterzeichnen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass mindestens ein Mitarbeiter über die Bauvorlageberechtigung verfügt, unter Bezeichnung des Mitarbeiters und des Grundes der Berechtigung.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Höhe des Honorars

Beschreibung: Sh. Anlage III der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung des Auftrags vorgesehenen Personals

Beschreibung: Sh. Anlage III der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Planungskonzept

Beschreibung: Sh. Anlage III der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJH1F8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Deutsches Vergabeportal (DTVP)

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJH1F8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJH1F8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe § 51 Absätze 1 - 5 SektVO.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bei der Ausführung des Auftrags sind die Bestimmungen des bei der Ausführung des Auftrags sind die Bestimmungen des Brandenburgischen Tariftreue- und Vergabegesetzes zu beachten. Hierzu ist eine Verpflichtungserklärung nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) mit dem Angebot abzugeben. Diese wird Vertragsbestandteil.

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unter anderem unzulässig, soweit: (1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 3 GWB bleibt unberührt, (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Bewerbung oder der Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Zu den weiteren Anforderungen vgl. § 160 ff. GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Rheinsberg GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Rheinsberg GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Rheinsberg GmbH
Registrierungsnummer: DE152776684
Postanschrift: Rudolf-Breitscheid-Str. 1
Stadt: Rheinsberg
Postleitzahl: 16831
Land, Gliederung (NUTS): Ostprignitz-Ruppin (DE40D)
Land: Deutschland
E-Mail: ausschreibungen@bbh-online.de
Telefon: 03393139181

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg
Registrierungsnummer: t:03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de
Telefon: +49 331 8661610

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 31740d53-e38b-469c-9df5-28de19ad0602 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/02/2026 13:22:21 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 92907-2026

